

Niedersächsischer Landtag  
Uwe Schünemann MdL

--

Werneckestraße 31  
37603 Holzminden  
Mobil:016096333301  
[uwe-schuenemann@t-online.de](mailto:uwe-schuenemann@t-online.de)

Frau  
Ministerin Svenja Schulze  
Bundesministerium für Umwelt,  
Naturschutz und nukleare Sicherheit  
Stresemannstraße 128-130  
10117Berlin  
Vorab per Mail

12.08.2020

### **Bereitstellungslager „Würgassen“ hier: logistisches Gutachten**

Sehr geehrte Frau Ministerin Schulze,

mit Schreiben vom 30.07.2020 habe ich mich an Ihren Staatssekretär Jochen Flasbarth mit der Bitte gewandt, ein Gutachten zu logistischen Alternativen zum geplanten Bereitstellungslager in Würgassen zu unterstützen. Die ablehnende Antwort hat mich sehr verwundert.

Zur Begründung werden Untersuchungen aus dem Jahr 2009 angeführt. Zu dieser Zeit habe es ausführliche Beratungen unter Beteiligung von Sachverständigen gegeben. Die Ergebnisse hätten zu einer breiten politischen Mehrheit für ein Entsorgungsübergangsgesetz mit der Errichtung eines Bereitstellungslagers geführt. Zudem habe sich 2018 die Entsorgungskommission mit dem Thema beschäftigt. Hierbei ging es aber ausschließlich um die Findung eines Standortes für das Bereitstellungslager. Die eigentliche Notwendigkeit wurde ausdrücklich nicht betrachtet.

In den vergangenen 11 Jahren hat eine technische Revolution im Bereich künstlicher Intelligenz stattgefunden. Diese Innovationen haben in der Logistik völlig neue Abläufe und Optimierungen ermöglicht. Die Ablehnung Ihres Staatssekretärs, eine alternative direkte Zulieferung in das Endlager Schacht Konrad durch ein wissenschaftliches Gutachten untersuchen zu lassen, ist vor diesem Hintergrund völlig unverständlich.

Zudem geht es mir lediglich um die zur Verfügungstellung der notwendigen Fakten. Das Gutachten würde auch nicht die weiteren Planungen des Bereitstellungslagers verzögern. Die Finanzierung sollten aus meiner Sicht die Bundesländer Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen tragen. Intensive Gespräche hierüber machen aber nur Sinn, wenn das Bundesumweltministerium zu einer Kooperation bereit ist.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass Sie sich neuesten Innovationen verschließen. Daher bitte ich Sie, ein entsprechendes Gutachten aktiv zu unterstützen.

Anliegend finden Sie meinen Brief an Staatssekretär Jochen Flasbarth und das Antwortschreiben. Eine Kopie des gesamten Vorgangs erhält der niedersächsische Umweltminister Olaf Lies.

Mit freundliche Grüßen

--

Uwe Düren